



Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Szerző: -

Cím: Der Kohlemangel der Gaswerke

Forrás: Pester Lloyd

Bp.

1918. XI. 26.

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Ol)

Osztályozás

Tárgy

665.7

Hely

Idő

"1918"

Szám

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

(Der Kohlenmangel der Gaswerke.) Der Magistrat veröffentlicht folgendes Communiqué: Der Tagesbedarf der kommunalen Gaswerke beträgt 120 Waggons Kohle. Da im November insgesammt kaum 200 Waggons eingetroffen sind, wird der Betrieb der Gaswerke nur mehr zwei bis drei Tage aufrecht erhalten werden können, falls nicht inzwischen ausreichende Kohlenzufuhren kommen. Um die Gasbeleuchtung der Straßen am Abend aufrechterhalten zu können, hat der Regierungskommissär für die Kohlenversorgung den Verbrauch von Gas zwischen 8 Uhr früh und 4 Uhr nachmittags verboten. Würde das Publikum diese Verfügung respektieren, so könnte man täglich 100.000 Kubikmeter Gas ersparen. Leider aber hält ein großer Teil des Publikums die Verordnung des Regierungskommissärs nicht ein, so daß täglich kaum 30.000 Kubikmeter erspart werden können. Dieser Umstand zwingt den Magistrat, scharfe Maßnahmen zu ergreifen und eventuell die Absperrung der Gasleitungen zu verfügen. Bevor jedoch der Magistrat zu diesem radikalen Mittel greift, fordert er nochmals das Publikum auf, das erwähnte Verbot strengstens einzuhalten, denn sonst bliebe tatsächlich nichts anderes übrig, als die Gasleitung abzusperrern. In diesem Falle würde Gas auch in der Früh und am Abend nicht mehr zur Verfügung stehen. Es liegt im Interesse jedes einzelnen, das Verbot nicht nur einzuhalten, sondern auch darauf zu achten, daß andere das gleiche tun, damit nicht wegen der Unterlassungssünden einzelner alle zu leiden haben.

Székesfehérvári Helyismeret 1916.